

sind positive Beispiele, die zeigen, auf welchem Weg wir im Jahre 1959 rascher vorankommen können.

Als ein hervorragender Hebel zur weiteren Steigerung der Arbeitsproduktivität hat sich die Anwendung der Seifert- und Christoph-Wehner-Methode erwiesen. In vielen Betrieben gibt es Gruppen von Arbeitern, die diese Methoden anwenden. Eine Anzahl Werkleitungen zeigen für diese Methoden jedoch wenig Interesse, weil sie mit Recht befürchten, daß durch sie ihre eigenen Mängel in der Leitungstätigkeit aufgedeckt werden. Die Erzielung des im Plan 1959 festgelegten Wachstumstempos der Industrie verlangt aber, daß gerade mit Hilfe dieser Methoden alle Reserven aufgedeckt und die Arbeitsproduktivität weiter gesteigert wird. Je besser es unsere Parteiorganisationen vermögen, die große politische Bedeutung unseres Kampfes um die Lösung der ökonomischen Hauptaufgabe und die sich daraus ergebenden Produktionsziele, wie sie im Volkswirtschaftsplan 1959 fixiert sind, zu erläutern, desto mehr wird sich auch die Begeisterung und Schöpferkraft unserer Werktätigen entwickeln. Dort, wo es unsere Parteiorganisationen im Kampf um die Erfüllung der Planziele verstehen, eine gute ideologische Erziehungsarbeit zu leisten, bildet sich immer zahlreicher der neue Typ des verantwortungsbewußten sozialistischen Arbeiters heraus, der begreift, warum die Steigerung der Arbeitsproduktivität und die verschiedenen diesem Ziel dienenden Methoden von so großer Bedeutung sind.

Die notwendige hohe Steigerung der Arbeitsproduktivität verlangt von den Bezirks- und Kreisleitungen und den Parteiorganisationen der Betriebe, der WB und der staatlichen Organe, daß sie den Aufgaben der Spezialisierung und der Kooperation, der Typisierung und Standardisierung, der Normierung und der Rekonstruktion größte Aufmerksamkeit zuwenden. Der Komplex dieser großen und komplizierten Probleme kann hier nicht näher behandelt werden. Wir halten es aber für erforderlich und nützlich, daß über die speziellen Erfahrungen der Parteiorganisationen in der Öffentlichkeit, vor allem in unserer Parteipresse, laufend berichtet wird.

Der technisch-wissenschaftliche Fortschritt, die Typisierung und Normierung sowie die Spezialisierung der Produktion und die Rekonstruktion muß auch durch unsere Finanz- und Investitionspolitik gefördert werden. Die Bezirks- und Kreisleitungen sollten sich darum von den Finanzbeiräten in regelmäßigen Abständen informieren lassen, wie die Ergebnisse der Finanzkontrolle ausgenutzt werden, um den Betrieben bei der Durchsetzung des technisch-wissenschaftlichen Fortschritts zu helfen. Die Parteiorganisationen der Finanzorgane müssen mit dafür sorgen, daß die Banken und die Finanzrevision durch zweckmäßige Finanzierung der Investitionen und Rationalisierungsmaßnahmen sowie durch eine wirksame Finanzkontrolle in den Betrieben und staatlichen Einrichtungen zur Erreichung eines hohen ökonomischen Nutzeffekts beitragen und die umfangreichen Erfahrungen aus der Finanzkontrolle mit den Werktätigen in den Betrieben und den VVB auswerten.

Eine Arbeitsgruppe der VVB Leder und Kunstleder hat zum Beispiel die Materialien für die Herausarbeitung der Festpreise für einen Betriebsvergleich ausgewertet. Nachdem die besten Methoden der Technologie, Betriebsorganisation und der Leitungstätigkeit sowie die Neuerermethoden und die Erkenntnisse des Erfindungs- und Vorschlagswesens für die beteiligten Betriebe verallgemein-